



Sofortige Freilassungen im Gezi-Prozess!

Wir, Mitglieder des Menschenrechtsvereins Movement for Justice e.V., fordern die sofortige Freilassung der Inhaftierten im Gezi-Prozess. Während am Montagabend des **25. April 2022 Osman Kavala** zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe unter erschwerten Bedingungen verurteilt wurde, wurde gegen **Mücella Yapıcı, Çiğdem Mater, Hakan Altınay, Mine Özerden, Can Atalay, Tayfun Kahraman und Yiğit Ali Ekmekçi** eine Freiheitsstrafe von 18 Jahren ausgesprochen.

Wir werden nicht länger zusehen, dass unsere Freunde und Weggefährten, allen voran aber Menschenrechtsaktivist*innen, unschuldige Opfer eines autoritären Regimes bleiben. Die Verurteilungen im Gezi-Prozess sind der Versuch der türkischen Regierung, insbesondere des türkischen Staatspräsidenten, den Widerstand in der Bevölkerung und jegliches oppositionelle Gedankengut zu eliminieren und sie als Druckmittel gegen zivilgesellschaftliches Engagement einzusetzen. Die Verurteilungen vom 25. April 2022 sind der Versuch, die Gezi-Protteste als unrechtmäßig zu diffamieren und die Justiz als Mittel einzusetzen, die politischen Machtverhältnisse ganz im Sinne des Staatspräsidenten zu gestalten.

Trotz jeglicher Bestrebungen der Türkischen Regierung war, ist und bleibt Gezi Hoffnungsträger für eine demokratische Türkei, in der Gerechtigkeit und Gleichberechtigung gelebt werden. Gezi ist der Zusammenschluss von Menschen verschiedenster politischer, religiöser und ethnischer Zusammengehörigkeit, die alle diese gemeinsamen Ziele verfolgen.

Schon lange sind wir alle, insbesondere die deutsche Regierung und europäische Gemeinschaft, passive Beobachter der Geschehnisse in der Türkei: Bereits seit über 4,5 Jahren sitzt Osman Kavala nun ohne ein rechtskräftiges Urteil in Haft - trotz des Urteils des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) rückt die türkische Regierung nicht von ihrer Position ab.

Wir alle, die hier in Deutschland und Europa sitzen, schauen zu, wie Tag für Tag in der Türkei, einem Mitglied des Europarats und Nachbarland der Europäischen Union, Menschenrechte verletzt und die Menschenwürde mit den Füßen getreten wird. Richterinnen und Richter des Landes werden zu Marionetten des türkischen Staatspräsidenten eingesetzt - von einer richterlichen Unabhängigkeit und einer Gewaltenteilung kann seit langem nicht mehr gesprochen werden.

Es ist an der Zeit, dem Unrechtsregime etwas entgegen zu setzen! Wir fordern daher Akteur*innen der Zivilgesellschaft dazu auf, ihre Stimme gegen die anhaltenden willkürlichen Inhaftierungen zu erheben und mit ihrer Unterschrift für die Werte von Gezi einzustehen: Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Gleichheit, Freiheit und Diversität.

Movement for Justice steht mit den Gefangenen und mit unserem Schwesterverein „Sosyal Haklar Derneği“ (SHD) eng im Kontakt. SHD ist derzeit in Istanbul sehr aktiv, um Gezi und unseren inhaftierten Freunden beizustehen. Gemeinsam arbeiten wir an Überlegungen, wie die Zivilgesellschaft auch in Europa aktiv unterstützen kann.

Mit Deiner Unterschrift bekundest Du, dass Du über weitere Aktivitäten in Europa von uns informiert werden möchtest und Gezi mit all seinen Werten unterstützen möchtest.